



Liebe Eltern,

die tägliche Anfertigung der Hausaufgaben ist in Familien nicht selten ein Stressfaktor für Kinder *und* Eltern. Das muss nicht sein, denn die kluge und hilfreiche Unterstützung ihrer Kinder beim Lernen ist nicht schwierig. In einer spannungsfreien Atmosphäre lernen wir am besten. Sie bildet somit die Grundvoraussetzung für erfolgreiches Lernen und eine erfolgreiche Unterstützung.

Hier sind ein paar Gelingensbedingungen für Hausaufgaben mit Freude:

Welche Rolle haben wir als Eltern?	Die Eltern sollten eher „Berater“ als „Lehrer“ sein.
Bewahren Sie Ruhe!	Ihre Ruhe aber leider auch Ihre Unruhe überträgt sich auf das Kind.
Was braucht mein Kind?	Vorwürfe, die mit „ <i>du sollst, du kannst, du musst</i> “ beginnen, setzen Ihr Kind unnötig unter Druck und blockiert den Gedankenfluss Ihres Kindes. Hoher Erwartungsdruck lähmt und führt zu einer Abwehrhaltung in ihrem Kind.
Akzeptieren sie die Unsicherheiten	Akzeptieren sie die Unsicherheiten Ihres Kindes bei verschiedenen Lerninhalten. Versetzen Sie sich in eine Situation, in der Ihnen mit Verständnis und Akzeptanz Ihrer Unsicherheit begegnet wird. Diese wohlwollende Akzeptanz wirkt im Gehirn Ihres Kindes als Ermutigung.
Aktives Zuhören und Nachfragen	Lassen Sie Ihr Kind erzählen, was es genau nicht kann oder versteht oder wo im Moment seine Schwierigkeiten liegen. Durch das ungestörte Erzählen analysiert das Kind seine eigene Problematik im Verständnis. Fragen Sie behutsam (die Exploration fördernd) nach. So lernt das Kind, auf welche Fragen es ankommt, um das Problem einzukreisen. Kommentare wie: „ <i>Das solltest Du aber können!</i> “ helfen hier gar nicht.
Hilfe zur Selbsthilfe und keine Entmündigung	Helfen heißt, das Kind so zu unterstützen, dass es die Sicherheit durch die Eltern spürt, aber in seinem Wunsch die Hausaufgaben selbsttätig anzufertigen nicht behindert wird.
Handhabung schwerwiegender Probleme	Sollte in einem Fach schwerwiegende Probleme auftauchen, diese zuerst einmal „akzeptieren“ und über Fragen herausfinden, wie stark diese Probleme sind. Auch hier ist es sehr wichtig, dass das Kind erzählt. Gegebenenfalls Kontakt zum Lehrer aufnehmen und/oder die Praxis Lichtblick einschalten.
Wenn die intrinsische Motivation¹ nicht ausreicht...	Eine Möglichkeit, das Kind dazu zu bringen, Hausaufgaben zu machen oder zu lernen, ist Belohnungspunkte zu vergeben.

Alles Gute für Sie und Ihre Familie!

¹ Die intrinsische Motivation ist die innere, aus sich selbst entstehende Motivation eines jeden Menschen: bestimmte Tätigkeiten macht man einfach gern, weil sie Spaß machen, sinnvoll oder herausfordernd sind oder einen schlicht interessieren. Intrinsisch motivierte Tätigkeiten werden – im Gegensatz zu extrinsischen Motiven – um ihrer selbst Willen durchgeführt und nicht, um eine Belohnung zu erlangen oder eine Bestrafung zu vermeiden.